



Medienkonferenz, 2. Februar 2026

**Kantonsratsbeschluss über den Verkauf der
Grundstücke WILWEST und die Kompensation von
Fruchtfolgeflächen im Kanton St.Gallen**

Ein gemeinsames Projekt des Kantons St.Gallen, des Kantons Thurgau und 22 Gemeinden

Herzlich willkommen zur Medienkonferenz:

- **Für den Kanton St.Gallen:**
 - Regierungspräsident Beat Tinner, Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement
 - Regierungsrätin Susanne Hartmann, Vorsteherin Bau- und Umweltdepartement
 - Regierungsrat Marc Mächler, Vorsteher Finanzdepartement
- **Für den Kanton Thurgau:**
 - Regierungsrat Dominik Diezi, Vorsteher Departement Bau und Umwelt
- **Für die Regio Wil:**
 - Beat Schwarz, Präsident Regio Wil/Gemeindepräsident Sirnach



Weshalb braucht es WILWEST?

Weshalb braucht es WILWEST?

Die Ostschweiz steht im Wettbewerb um Arbeitsplätze, Steuersubstrat und attraktive Wohnlagen.

Andere Regionen und Länder locken Unternehmen nicht nur mit tiefen Steuern, sondern mit gut erreichbaren Standorten.

Wenn wir nichts machen, gelangen wir ins Hintertreffen.

Weshalb braucht es WILWEST?

Arbeitskräfte wandern ab oder müssen weit pendeln.

Bestehende Unternehmen oder neue finden keinen Platz für ihre Entwicklung. Wichtige Arbeitsplätze werden nicht bei uns, sondern anderswo geschaffen.

Der Verkehr wächst trotzdem und verstopft die Gemeinden.

WILWEST ist unsere Antwort auf diese Herausforderungen.



WILWEST im Überblick

Zersiedelung stoppen

Die Idee:

Statt **wie bisher verstreut** soll die wirtschaftliche Entwicklung in den 22 Gemeinden der Region Wil an **einem zentralen Ort** stattfinden.

Damit wird **die Zersiedelung gebremst** und trotzdem eine wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht.

Die Lösung:

Am Autobahnanschluss **bündeln alle Gemeinden** ihre Landreserven und ermöglichen einen neuen Wirtschaftsstandort – WILWEST.

Landwirtschaft fördern

Die Idee:

Fruchfolgeflächen umfassen die ertragreichsten Böden. Diese Flächen sollen für eine ausreichende Versorgungsbasis langfristig gesichert werden.

Die Lösung:

Der Kanton St.Gallen und der Kanton Thurgau kompensieren die 18 Hektaren Landwirtschaftsfläche von WILWEST, werten zusätzlich 4,7 Hektaren Land auf und stoppen Einzonungen in den Gemeinden. Es bleibt mehr Landwirtschaftsland bestehen als ohne WILWEST.

Arbeitsplätze sichern

Die Idee:

Die Ostschweiz lockt dank ideal erschlossenen Arealen neue Unternehmen an und ermöglicht ansässigen Unternehmen eine Entwicklung. So sichert die Ostschweiz Arbeitsplätze in der Region und vermindert die Abwanderung von guten Arbeitskräften.

Die Lösung:

Unternehmen finden in WILWEST einen ideal erschlossenen Standort. Fachkräfte bleiben in der Region, anstatt umgekehrt.



Gleiches Ziel, besseres Projekt

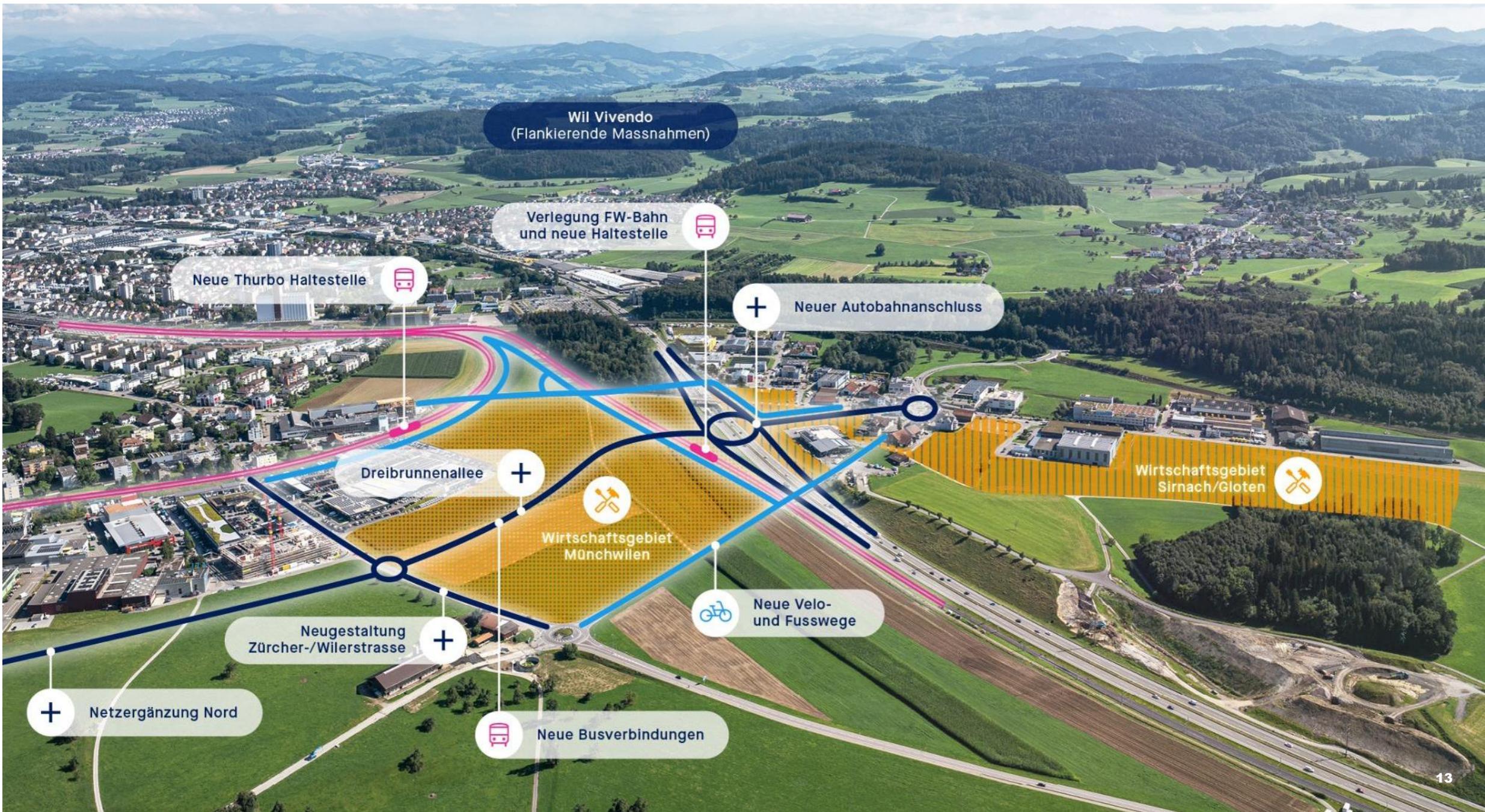
Verbesserungen seit 2022

- **Boden:** bessere Ausnutzung, weniger Flächenversiegelung, zusätzliche freiwillige Kompensation von Fruchtfolgeflächen im Kanton St.Gallen
- **Mobilität:** weniger Autoverkehr und weniger Parkplätze
- **Klimaveränderung und Biodiversität:** mehr Grünraum und mehr Wasserflächen

Verbesserungen seit 2022

- Nachhaltigkeit:
 - nachhaltiges Bauen und nachhaltige Energieversorgung, stärkeres Engagement für den Klimaschutz
 - Durchführung einer SNBS-Areal-Zertifizierung

WILWEST ist heute deutlich nachhaltiger als 2022.





Abstimmung über Verkauf

Abstimmungsvorlage: Verkauf

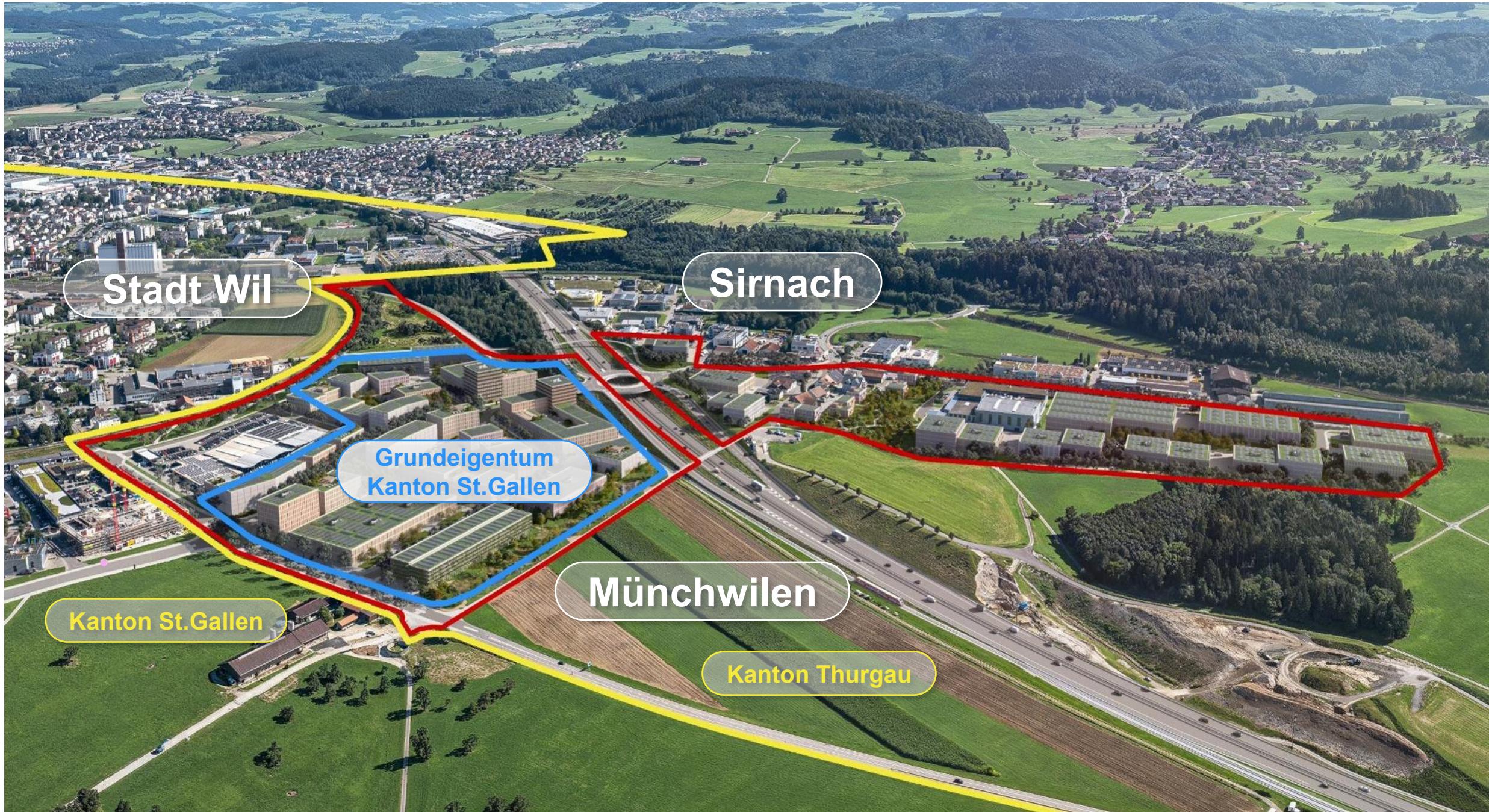
- Der Kanton St.Gallen ist Eigentümer einzelner Grundstücke des Entwicklungsstandorts WILWEST. Die Grundstücke liegen auf dem Gebiet des Kantons Thurgau.
- Eine nachhaltige Entwicklung des Areals WILWEST kann am besten erreicht werden, wenn wir die Grundstücke an den Kanton Thurgau veräussern. Damit stellen wir sicher, dass das öffentliche Interesse einer nachhaltigen Entwicklung integral berücksichtigt wird.
- Der Kanton St.Gallen verkauft die Grundstücke zu Marktpreisen.

Preisberechnung

- Basis sind **zwei Gutachten** und Vereinbarungen zur übergeordneten Infrastruktur sowie zur Feinerschliessung und den Flächen für ökologische Ausgleichsmassnahmen.
- Damit ergibt sich der **Kaufpreis für das unerschlossene Bauland**:

Künftige Nutzung	Fläche in m ²	Preis/m ²	Preis in Fr.
Baufelder	78'721	255.97	20'150'000.00
Übergeordnete Infrastruktur	29'751	6.25	185'943.75
Feinerschliessung	14'656	0.00	0.00
Total	123'128		20'335'943.75

- Durch den Verkauf der Grundstücke generiert der Kanton **Einnahmen von netto rund 10,4 Millionen Franken**.





Region steht hinter WILWEST

22 Gemeinden sagen Ja

- Eine Region mit rund 118'000 Menschen und 60'000 Beschäftigten.
- Mit WILWEST verzichten die Gemeinden auf Neueinzonierungen für neue Unternehmen zugunsten einer zielgerichteten Entwicklung.
- WILWEST ist für uns ein Schlüsselprojekt: für eine konzentrierte und organisierte Entwicklung anstatt unkoordiniert und verstreut.



Wie weiter bei einem Ja

Kanton Thurgau übernimmt

- 
- **2027 / 2028**
 - Öffentliche Auflage Infrastruktur und Kantonale Nutzungszone KNZ
 - Investorenausschreibung
 - **Ende 2028**

Für Bundesunterstützung: Spätester Baubeginn
(vorbehältlich Rechtsmittelverfahren)
 - **ab 2029**

Baubeginn auf den Baufeldern und Start FFF-Kompensation



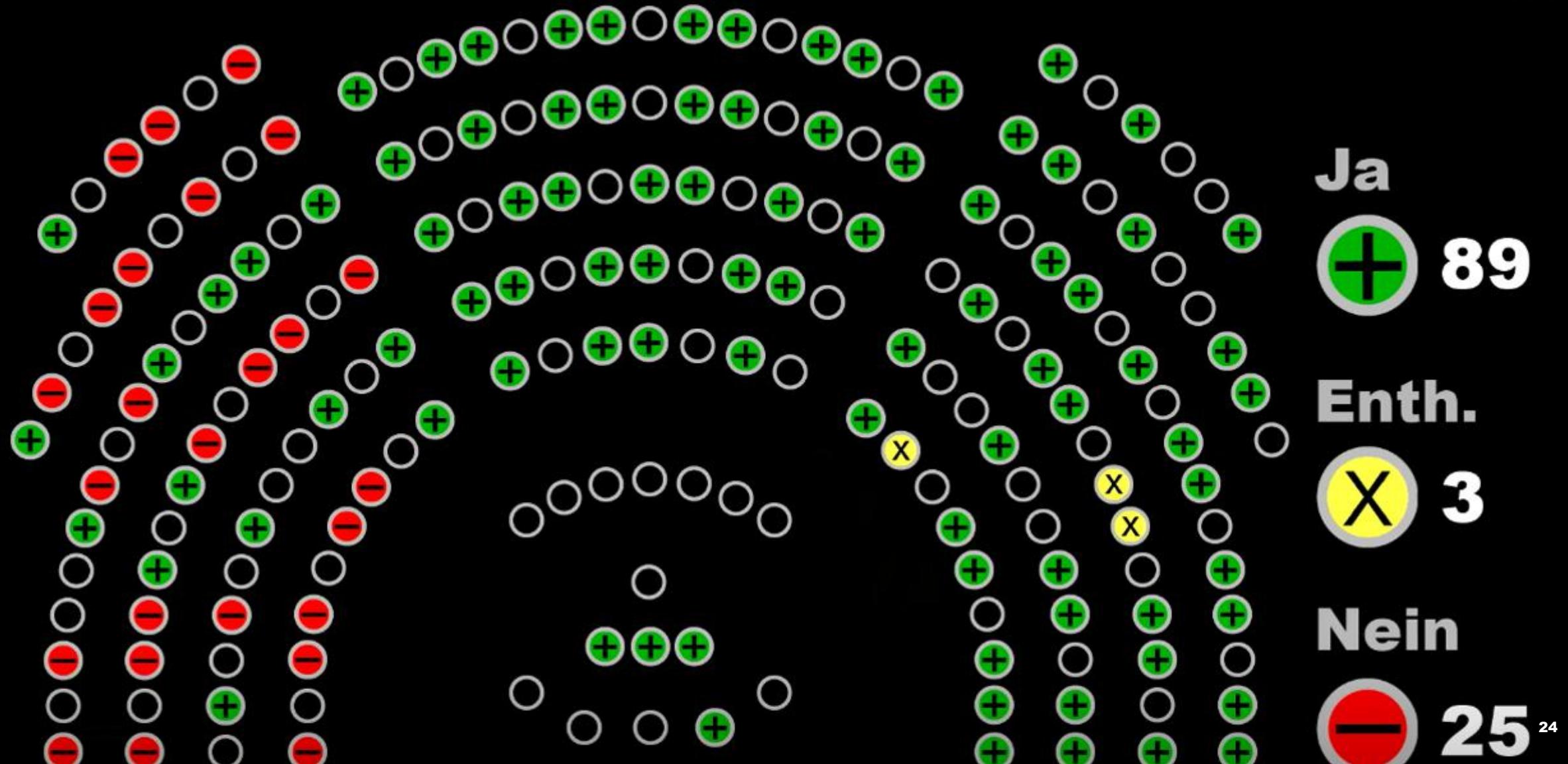
Schlussbemerkungen

Starke Regionen – ein Kanton

WILWEST als Teil von mehreren Projekten, um den ganzen Kanton zu stärken.

- **Rapperswil-Jona:** Neues Berufs- und Weiterbildungszentrum
- **Rorschach:** Realisierung Kantonsstrasse zum See und neuer Autobahnanschluss
- **St.Gallen:** Realisierung Campus Platztor in St.Gallen
- **Wattwil:** Neubau Kantonsschule
- **St.Margrethen:** Kantonspolizei St.Gallen Interventionszentrum des Bundes
- **Buchs:** Erneuerung und Erweiterung des Reinraums

Schlussabstimmung September 2025



Ja zu WILWEST

Regierung und Kantonsrat empfehlen deshalb ein Ja zu

«Kantonsratsbeschluss über den Verkauf der Grundstücke WILWEST und die Kompensation von Fruchtfolgeflächen im Kanton St.Gallen»

Fragen und Interviews

Hinweis zu Abstimmungsunterlagen